

KURZ- info

VERÖFFENTLICHUNGEN

Wünschen Sie ausführliche und aktuelle Informationen über alle Bereiche unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens, zum Beispiel die Serie

- I. Statistische Berichte**
als laufende monatliche, vierteljährliche oder jährliche Berichterstattung; oder die
- II. Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes**
und die Schriftenreihe
Saarland in Zahlen
als ausführliche Dokumentation über bestimmte Bereiche der amtlichen Statistik; als umfassende Nachschlagewerke mit zeitlichen und regionalen Vergleichen, das
- III. Statistische Handbuch bzw. Taschenbuch für das Saarland.**
und das
Handbuch Finanzen und Steuern
- IV. Statistische Nachrichten**
Vierteljahresheft des Statistischen Landesamtes und schließlich die
- V. Verzeichnisse**
wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland usw.

Für Ihre Wahl steht Ihnen ein ausführliches **Veröffentlichungsverzeichnis** zur Verfügung.

Alle Veröffentlichungen sind zu beziehen bei:

Statistisches Amt des Saarlandes

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

6600 SAARBRÜCKEN

Fernruf: 0681/505 - 927

SAAR LAND

STATISTISCHE

KURZINFORMATIONEN



1983



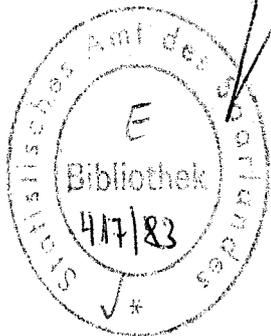
ches Amt des Saarlandes

INHALT

Gebiet und Bevölkerung	1
Wahlen	2
Erwerbstätigkeit	3
Bildungswesen	4
Rechtspflege und Gesundheitswesen	5
Land- und Forstwirtschaft	6
Bergbau- und verarbeitendes Gewerbe, Handwerk	7
Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	8
Handel und Gastgewerbe	9
Verkehrswesen, Fremdenverkehr	10
Sozialwesen	11
Preise, Löhne, Gehälter	12
Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	13
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt	14
Verwaltungskarte	15
Die Bundesländer	16

83

G 02-23



IMPRESSUM

Saarland HEUTE

Herausgeber:

Statistisches Amt des Saarlandes

Saarbrücken 1983

GEBIET und BEVÖLKERUNG

WAHLEN

2

Merkmal	Einheit	1970	1980	1981
Fläche			2 570,9¹⁾	
darunter Waldfläche	qkm %		33,2	
Verwaltungsgliederung				
Kreisfreie Stadt	Anzahl	1	—	—
Stadtverband	Anzahl	—	1	1
Landkreise	Anzahl	7	5	5
Gemeinden	Anzahl	346	50	50
von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit				
unter 2 000	%	16,8	—	—
2 000 bis unter 10 000	%	41,6	7,2	7,3
10 000 bis unter 20 000	%	7,4	35,6	35,7
20 000 bis unter 100 000	%	22,8	39,0	38,9
100 000 und mehr Einwohnern	%	11,4	18,1	18,1
Bevölkerung				
insgesamt	1 000	1 120	1 066	1 063
männlich	%	47,6	47,4	47,4
weiblich	%	52,4	52,6	52,6
ledig	%	40,8	37,1	36,9
verheiratet	%	49,6	51,9	52,0
verwitwet und geschieden	%	9,6	11,0	11,2
Alter in.....Jahren				
unter 15	%	24,9	16,8	16,2
15 bis unter 65	%	63,5	68,4	69,3
65 und älter	%	11,6	14,7	14,5
Religionszugehörigkeit				
katholisch	%	73,8		
evangelisch	%	24,1		
Ausländer	1 000	34	44	46
Privathaushalte	1 000	389	415	409
Einpersonenhaushalte	%	20,5	25,9	25,4
Personen je Haushalt	Anzahl	2,8	2,5	2,5
Eheschließungen	Anzahl	8 492	7 587	7 400
Ehescheidungen	Anzahl	560	1 628	2 011
Lebendgeborene	Anzahl	13 375	10 511	10 496
dar. nicht ehelich	Anzahl	748	726	757
Gestorbene	Anzahl	12 980	13 061	13 097
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	367	163	135
Geburtenüberschuß bzw. -defizit	Anzahl	+ 395	- 2 550	- 2 601
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	28 463	22 117	21 140
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	27 642	21 823	21 805
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 821	+ 294	- 665
Bundesgebiet	Anzahl	- 5 315	- 3 708	- 3 893
übrige Gebiete	Anzahl	+ 6 136	+ 4 002	+ 3 228

1) Stand: 31.12.1981

Merkmal	Einheit	1976	1980	1983
Bundestagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	811,3	829,8	841,1
Abgegebene Stimmen	%	92,9	90,6	90,6
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
CDU	%	46,2	42,3	43,8
SPD	%	46,1	48,3	44,8
F.D.P./DPS	%	6,6	7,8	6,0
Sonstige Parteien	%	1,1	1,6	5,4
Sitze im Deutschen Bundestag				
CDU	Anzahl	4	4	4
SPD	Anzahl	4	4	4
		1970	1975	1980
Landtagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	787,1	803,7	826,2
Abgegebene Stimmen	%	83,1	88,8	85,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
CDU	%	47,8	49,1	44,0
SPD	%	40,8	41,8	45,4
F.D.P./DPS	%	4,4	7,4	6,9
Sonstige Parteien	%	7,0	1,7	3,7
Sitze im saarländischen Landtag				
CDU	Anzahl	27	25	23
SPD	Anzahl	23	22	24
F.D.P./DPS	Anzahl	—	3	4
		1968¹⁾	1974²⁾	1979²⁾
Kommunalwahlen				
Wahlberechtigte	1 000	744,0	799,1	821,6
Abgegebene Stimmen	%	81,9	83,9	81,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
CDU	%	39,8	50,4	45,9
SPD	%	37,4	37,3	45,2
F.D.P./DPS	%	8,5	7,4	6,5
Sonstige Parteien	%	10,1	3,0	1,3
Wählergruppen	%	4,2	1,9	1,3

1) Stadtratswahl der dkreisfreien Stadt Saarbrücken und Kreistagswahlen. 2) Stadtverbandwahl Saarbrücken und Kreistagswahlen.

3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	1970	1981	1982
Erwerbstätige¹⁾	1 000	406	402	407
Männer	1 000	286	275	279
Frauen	1 000	120	127	128
Selbständige	1 000	31	26	26
	%	7,6	6,4	6,4
Mithelfende Familienangehörige	1 000	13	7	6
	%	3,3	1,7	1,5
Beamte	1 000	36	37	39
	%	8,8	9,1	9,6
Angestellte	1 000	126	136	140
einschl. kfm. Auszubildende	%	30,9	34,0	34,4
Arbeiter	1 000	200	196	196
einschl. gewerbl. Auszubildende	%	49,4	48,8	48,2
Land- und Forstwirtschaft	1 000	9	5	6
	%	2,4	1,3	1,5
Produzierendes Gewerbe	1 000	209	200	200
	%	51,4	49,6	49,1
Handel und Verkehr	1 000	81	69	72
	%	20,0	17,2	17,7
Dienstleistungen	1 000	107	128	129
	%	26,2	31,9	31,7
Erwerbsquote (Erwerbstätige bezogen auf Wohnbevölkerung)				
Insgesamt	%	36,3	37,8	38,4
Männer	%	53,7	54,4	55,4
Frauen	%	20,5	22,8	23,0
		1979	1981	1982
Kurzarbeiter²⁾	1 000	1,7	7,9	17,5
Arbeitslose²⁾	1 000	24,5	29,9	38,1
Offene Stellen²⁾	1 000	3,3	2,1	1,1
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	1 000	22,1³⁾	23,8³⁾	23,3⁴⁾

1) 1970: Volkszählung, 1981 u. 1982: Mikrozensus. 2) Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland; Jahresdurchschnitte. 3) Stand: 31. März. 4) Stand: 31.12.1981.

BILDUNGSWESEN 4

Merkmal	Einheit	1970	1981	1982
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	366	470	471
Betreute Kinder	Anzahl	29 958	27 882	27 763
Erziehungspersonal	Anzahl	1 277	2 331	2 382
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	414	334	333
Schüler	Anzahl	132 884	76 598	71 558
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	4 184	3 981	4 009
Schüler je Klasse	Anzahl	33,2	22,9	22,1
Schulen für Behinderte	Anzahl	48	56	53
Schüler	Anzahl	6 498	5 089	4 647
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	366	643 ¹⁾	661 ¹⁾
Schüler je Klasse	Anzahl	18,3	10,9	10,5
Gesamtschulen/Freie Waldorfschule	Anzahl	.	3	4
Schüler	Anzahl	.	2 372	2 590
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	.	128	163
Schüler je Klasse	Anzahl	.	28,6	28,2
Realschulen	Anzahl	19	37	38
Schüler	Anzahl	11 654	19 644	18 165
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	455	1 032	1 133
Schüler je Klasse	Anzahl	34,7	28,3	26,6
Gymnasien²⁾	Anzahl	42	40	40
Schüler	Anzahl	31 720	32 262	30 894
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	1 467	1 911	1 983
Abiturienten	Anzahl	1 577	2 732	2 730
Berufliche Schulen	Anzahl	215	281	287
BGJ/BVJ ⁸⁾	Schüler	.	3 670	3 913
Berufsgrundschulen ⁹⁾	Schüler	.	1 456	1 419
Berufsschulen	Schüler	35 614	34 435	33 259
Berufsfachschulen	Schüler	6 119	6 784	7 234
Berufsaufbauschulen	Schüler	2 996	1 750	1 477
Fachoberschulen	Schüler	924	3 309	3 521
Fachschulen ³⁾	Schüler	3 008	4 501	4 531
Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	990	1 676	1 740
Studenten der Universität^{4)*)}	Anzahl	8 207	14 572	15 380⁵⁾
weiblich	%	25,3	40,4	42,2
Ausländer	%	8,6	7,0	.
Studenten der Musikhochschule⁴⁾	Anzahl	177	285	271⁵⁾
weiblich	%	34,5	47,4	47,6
Studenten der Fachhochschulen⁴⁾⁶⁾	Anzahl	1 319	2 191	2 433⁵⁾
weiblich	%	11,3	24,5	23,8
Erwachsenenbildungseinrichtungen⁷⁾	Anzahl	39	37	.
Veranstaltungen	Anzahl	6 124	13 317	.
Teilnehmer	Anzahl	213 440	373 577	.

1) Einschl. pädagogische Unterrichtshilfen. 2) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 3) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens u. Bergingenieurschule. 4) Jeweils Wintersemester. 5) WS 1982/83 vorläufige Ergebnisse. 6) Fachhochschule des Saarlandes, Kath. Fachhochschule für Sozialwesen und Fachhochschule für Verwaltung (ab 1981) — 1970 einschl. Vorgängerinstitutionen. 7) Staatl. anerkannte EB-Einrichtungen nach dem EB-Gesetz, (einschl. Landesorganisationen); für 1982 liegen noch keine Daten vor. 8) Einschl. BGJ/Profil I. 9) Einschl. „F“ Klassen.*) Ab 1981 einschl. Studenten der aufgelösten PH.

5 RECHTSPFLEGE und GESUNDHEITSWESEN

LAND und 6 FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1970	1980	1981
Gerichte insgesamt	Anzahl	26	21	21
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	18	13	13
Arbeits-, Verwalt.-u. Sozialgerichte	Anzahl	6	8	8
Verurteilte insgesamt	Anzahl	7 810	11 788	12 540
Jugendliche	Anzahl	716	1 142	1 266
Heranwachsende	Anzahl	1 121	1 716	1 719
Erwachsene	Anzahl	5 973	8 930	9 555
nach Hauptstrafatengruppen				
Straftaten gegen Staat und öffentliche Ordnung	Anzahl	136	220	239
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	158	110	122
Anderer Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	605	815	909
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	1 781	2 250	2 429
Raub und Erpressung	Anzahl	51	104	149
Anderer Vermögensdelikte	Anzahl	693	1 000	1 154
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	59	74	112
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	3 801	5 964	6 000
Sonstige Straftaten	Anzahl	526	1 251	1 426
Krankenhäuser	Anzahl	50	44	44
planmäßige Betten	Anzahl	12 493	13 000	12 737
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	111,6	121,9	119,8
Ärzte (ohne Zahnärzte)	Anzahl	1 792	2 293	2 403
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	16,0	21,5	22,6
ohne Facharztstätigkeit	Anzahl	1 084	1 112	1 158
Fachärzte	Anzahl	708	1 181	1 245
Zahnärzte	Anzahl	451	443	468
Tierärzte	Anzahl		34	33
Im Gesundheitswes. tätige Personen (ohne Ärzte und Apotheker)	Anzahl	6 338	9 282	9 761
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	56,6	87,0	91,8
Apotheken	Anzahl	224	317	319
Apotheker	Anzahl	314	480	515
Meldepfl. ansteckende Krankheiten	Anzahl	5 799	2 869	2 783
dar.: Tuberkulose (alle Formen)	Anzahl	3 913	1 510	1 403
Scharlach	Anzahl	572		
Geschlechtskrankheiten	Anzahl	-	405	403
Häufigste Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	5 878	6 854	6 990
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 152	2 608	2 626
Erkrankungen d. Atmungsorgane	Anzahl	1 284	832	814

Merkmal	Einheit	1980	1981	1982
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 1 u. mehr ha LF	Anzahl	5 281	4 782	4 606
1 - 5 ha LF	Anzahl	2 396	2 088	2 049
5 - 20 ha LF	Anzahl	1 587	1 462	1 393
20 und mehr ha LF	Anzahl	1 298	1 232	1 164
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt	1 000	12,4	11,9	12,8
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	11,7	11,2	10,6
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	1 000 ha	76,4	71,2	69,3
Ackerland	%	59,2	59,0	60,0
dar.: Getreide	%	83,1	82,3	81,5
Hackfrüchte	%	4,0	3,3	3,2
Futterpflanzen	%	10,4	11,3	11,9
Dauergrünland	%	39,4	39,7	38,6
Erntemengen				
Getreide (ohne Körnermais)	1 000 t	135,7	128,6	132,2
dar.: Brotgetreide insgesamt	1 000 t	58,4	51,0	47,5
Ertrag je ha	dt	36,5	36,5	39,6
dar.: Weizen	1 000 t	30,7	28,6	29,1
Futtergetreide insgesamt	1 000 t	77,3	77,6	84,7
Ertrag je ha	dt	36,4	38,4	39,2
dar.: Gerste	1 000 t	47,4	44,3	52,9
Kartoffeln	1 000 t	14,7	15,0	13,9
Weinmost	1 000 hl	4,2	6,5	17,3
Kernobst	1 000 t	27,5	13,7	66,5
Steinobst	1 000 t	12,3	6,3	38,4
Gemüse	1 000 t	4,0	3,9	4,2
Viehbestände*				
Pferde	1 000	4,3	4,5	4,0
Rinder	1 000	73,3	72,9	70,0
Milchkühe	1 000	25,6	25,4	26,2
Schweine	1 000	49,4	49,2	49,1
Legehennen	1 000	329,1	314,2	287,2
Tierische Erzeugung				
Milcherzeugung	1 000 t	116,5	115,0	116,6
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 451,7	4 485,0	4 606,6
Eiererzeugung	Mill. Stck	87,0	84,2	85,2
Schlachtungen				
Rinder	1 000	24,2	23,8	22,0
Schweine	1 000	89,6	87,9	86,5

* vorläufiges Ergebnis

7 BERGBAU und VERARBEITENDES GEWERBE, HANDWERK

BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN 8

Merkmal	Einheit	1980	1981	1982
Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe				
Betriebe	Anzahl	597	590	595
Beschäftigte	Anz./1 000	155	154	150
Steinkohlenbergbau	Anz./1 000	24	26	26
Grundstoff- u. Produkt.güt.gew.	Anz./1 000	46	45	43
dar.: Eisenschaffende Industrie	Anz./1 000	31	30	27
Investitionsgüter prod. Gewerbe	Anz./1 000	57	56	55
dar.: Stahlbau	Anz./1 000	10	10	10
Maschinenbau	Anz./1 000	12	12	12
Straßenfahrzeugbau	Anz./1 000	18	18	18
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	Anz./1 000	20	19	18
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	Anz./1 000	8	8	8
Gesamtumsatz	Mill. DM	22 251	23 536	24 361
Steinkohlenbergbau	Mill. DM	4 231	4 471	4 996
Grundstoff- u. Produkt.güt.gew.	Mill. DM	7 582	7 726	7 405
Investitionsgüter produz. Gew.	Mill. DM	7 291	8 101	8 716
Verbrauchsgüter produz. Gew.	Mill. DM	1 776	1 787	1 700
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	Mill. DM	1 371	1 451	1 544
Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	5 223	5 478	5 512
Produktion				
Nettoproduktionsindex	1970 = 100	135,0	138,2	132,3
Kohleförderung	Mill. t	10,1	10,8	11,0
Roheisenerzeugung	Mill. t	4,3	4,2	3,5
Rohstahlerzeugung	Mill. t	4,9	4,7	3,9
Walzstahlfertigerzeugnisse	Mill. t	3,3	3,3	2,7
Investitionen	Mill. DM	1 331	1 238	2)
Energiewirtschaft				
Stromerzeugung insgesamt	Mill. kwh	10 110	9 954	9 340
dar.: Bergbau u. Verarb. Gew.	Mill. kwh	6 726	6 107	5 971
Öffentliche Kraftwerke	Mill. kwh	3 384	3 847	3 369
Stromverbrauch insgesamt	Mill. kwh	8 023	8 130	7 926
Gaserzeugung	Mill. cbm	894	907	810
Handwerk				
Beschäftigte	1976 = 100	105,1	105,7	104,4
Umsatz	1976 = 100	128,9	138,8	136,5
		1962	1967	1976
Betriebe ³⁾	Anzahl	9 432	8 819	7 187
Beschäftigte (Stand Sept.)	Anz./1 000	63	62	61
Umsatz (einschl. Umsst./Mwst.)	Mill. DM	1 703	2 049	4 242

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 2) Daten liegen noch nicht vor 3) Ergebnisse der Handwerkszählungen; Handwerksunternehmen und hdw. Nebenbetriebe, die das ganze Berichtsjahr bestanden.

Merkmal	Einheit	1980	1981	1982
Bauhauptgewerbe				
Betriebe	Anzahl	1 005	985	996
Beschäftigte	Anzahl	22 434	20 915	19 692
Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	31,0	27,0	26,5
Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	675,4	638,1	632,0
Baugewerblicher Umsatz	Mill. DM	2 175,9	2 046,5	2 013,2
dar.: Wohnungsbau	Mill. DM	843,4	663,6	593,7
Gewerblicher und industrieller Bau	Mill. DM	477,6	487,8	525,2
Öffentlicher- und Verkehrsbau	Mill. DM	854,9	895,1	894,3
dav.: Hochbau	Mill. DM	142,7	134,5	148,0
Straßenbau	Mill. DM	375,4	376,8	349,9
Sonstiger Tiefbau	Mill. DM	336,8	383,8	396,4
Investitionen ¹⁾	Mill. DM	62,3	53,3	2)
Ausbaugewerbe¹⁾				
Betriebe	Anzahl	95	96	91
Beschäftigte	Anzahl	3 794	3 653	3 522
Gesamtumsatz	Mill. DM	351,8	347,2	322,7
Investitionen ³⁾	Mill. DM	8,1	6,9	2)
Baugenehmigungen im Wohnbau				
Gebäude	Anzahl	3 316	2 824	2 069
Wohnungen	Anzahl	6 202	6 313	5 267
Veranschlagte reine Baukosten	Mill. DM	1 061	1 082	913
je cbm umbauten Raumes	DM	256	279	293
Baufertigstellungen im Wohnbau				
Gebäude	Anzahl	3 349	2 914	2 363
Wohnungen	Anzahl	5 847	5 467	4 879
dar.: öffentl. geförd. Wohnungen	Anzahl	805	850	622
Wohnungsbestand per 31. 12. ...				
Wohngebäude	1 000	249,0	252,2	254,5 ^s
Wohnungen	1 000	441,6	447,2	452,4 ^s
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	414	420	428 ^s

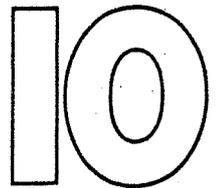
1) Betriebe bei Investitionen Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2) Daten liegen noch nicht vor 3) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten s. = Ergebnis geschätzt.



HANDEL und GASTGEWERBE

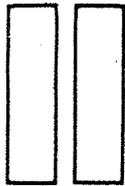
Merkmal	Einheit	1961	1968	1979
Unternehmen des Großhandels	Anzahl	1 685	1 729	1 457
Beschäftigte	Anzahl	16 162	18 956	17 741
Unternehmen der Handelsvermittl.	Anzahl	1 347	2 043	999
Beschäftigte	Anzahl	2 341	3 509	2 390
Unternehmen des Einzelhandels	Anzahl	10 889	9 200	6 578
Beschäftigte	Anzahl	37 727	39 100	37 174
Unternehmen des Gastgewerbes	Anzahl	3 750	4 479	4 352
Beschäftigte	Anzahl	10 459	11 924	13 062
		1980	1981	1982
Einzelhandel				
Umsatzentwicklung insgesamt	Meßziffer	100,0	105,8	106,8
Beschäftigtenentwicklung	Meßziffer	100,0	99,6	96,9
Gastgewerbe				
Umsatzentwicklung insgesamt	Meßziffer	100,0	107,3	108,9
Beschäftigtenentwicklung	Meßziffer	100,0	103,0	100,9
		1978	1979	1980
Gewerbean- und -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	2 919	3 526	4 056
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	614	943	1 222
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	2 386	2 739	3 545
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	809	910	
Übernahmen (Inhaberwechsel)	Anzahl	2 085	2 280	1 942
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	366	426	317
Betriebe des Gastgewerbes	Anzahl	1 148	1 239	1 254
		1980	1981	1982
Außenhandel				
Gesamteinfuhr	Mill. DM	4 708	5 089	4 869
Ernährungswirtschaft	Mill. DM	905	961	931
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. DM	3 804	4 128	3 938
dar.: Fertigwaren	Mill. DM	1 813	2 124	1 907
aus EG-Ländern	Mill. DM	2 971	3 415	3 152
dar.: Frankreich	Mill. DM	2 192	2 583	2 343
aus EFTA-Ländern	Mill. DM	123	130	143
Gesamtausfuhr	Mill. DM	7 436	7 855	8 366
dar.: Gewerbliche Wirtschaft	Mill. DM	7 279	7 701	8 208
Rohstoffe	Mill. DM	283	321	320
Halbwaren	Mill. DM	935	910	915
Fertigwaren	Mill. DM	6 062	6 470	6 973
in EG-Länder	Mill. DM	4 940	5 689	6 019
dar.: Frankreich	Mill. DM	3 149	3 398	3 431
in EFTA-Länder	Mill. DM	748	934	963

VERKEHRSWESEN FREMDENVERKEHR



Merkmal	Einheit	1971	1976	1981
Straßennetz	km	5 825	6 290	6 552
Bundesautobahnen	km	39	128	164
Bundesstraßen	km	553	464	443
Landstraßen I. Ordnung	km	712	770	765
II. Ordnung	km	727	753	767
Gemeindestraßen	km	3 794	4 175	4 413
		1980	1981	1982
Kraftfahrzeugbestand	1 000	465,9	474,4	482,5
dar.: Krafträder	1 000	13,2	15,6	18,3
PKW	1 000	414,8	420,3	425,7
LKW	1 000	21,2	21,3	20,8
Omnibusse	1 000	1,5	1,5	1,5
Neuzulassung, v. fabrikneuen Kfz	1 000	50,0	49,0	45,4
Erteilte Fahrerlaubnisse insgesamt	1 000	40,8	34,6	
dar.: Klasse 3	1 000	25,6	23,8	
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	33 500	33 275	32 439
mit Personenschaden	Anzahl	7 141	6 646	6 354
mit nur Sachschaden	Anzahl	26 359	26 629	26 085
Verunglückte Personen	Anzahl	9 614	8 930	8 514
Getötete	Anzahl	223	201	194
Schwerverletzte	Anzahl	2 718	2 376	2 309
Leichtverletzte	Anzahl	6 673	6 353	6 011
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	9 983	9 362	9 058
dar.: Ursach. beim Fahrzeugführ.	Anzahl	8 787	8 118	7 833
Alkoholeinfluß	Anzahl	1 107	963	919
Nichtbeacht. der Vorfahrt	Anzahl	1 188	1 023	970
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	Anzahl	2 122	2 012	1 911
dar.: Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	690	609	609
Personenbeförderung mit Kraftomnibussen	Mill.	106	104	98
Binnenschifffahrt				
auf der Saar insgesamt	1 000 t	116	96	65
Talverkehr	1 000 t	61	51	35
Bergverkehr	1 000 t	55	45	30
auf der Mosel insgesamt	1 000 t	9 116	7 160	7 114
Talverkehr	1 000 t	3 810	3 353	3 121
Bergverkehr	1 000 t	5 306	3 807	3 993
Fremdenverkehr¹⁾				
Gästemeldungen	1 000	392	386	366
dar.: Ausländer	1 000	69	67	57
Gästeübernachtungen	1 000	1 198	1 163	1 120
dar.: Ausländer	1 000	133	127	105
Mittlere Übernachtungsdauer	Tage	3,0	3,0	3,1
Gästebetten (1.4.)	Anzahl	9 091	8 828	8 738
Campingplätze	Anzahl	17	17	18

1) Ab Januar 1981 neuer Berichtskreis 2) Wegen geänderter Vorschrift Jahresergebnisse im Bereich der Klassen 4 u. 5 nur bedingt vergleichbar. Abgrenzung u. Klassenbezeichnung nach neuer „Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften“ vom 6.11.1979 (BGBl. I S. 1974).



SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1970	1980	1981
Soziale Krankenversicherung¹⁾				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	553	618	646
dav.: Pflichtmitglieder	1 000	314	363	396
Freiwillige Mitglieder	1 000	64	65	65
Rentenbez. u. -bewerber	1 000	174	190	185
dar. in: Allgemeiner				
Ortskrankenkasse	1 000	90	97	96
Bund.knappschaft	1 000	69	63	58
Allgemeine Ortskrankenkasse				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	325	317	312
Reinausgaben insgesamt ²⁾	Mill. DM	274,5	873,7	923,2
dar.: Krankenhilfe	Mill. DM	107,6	389,0	405,0
Behandlung durch Ärzte und sonst. Heilpersonen	Mill. DM	72,3	172,1	179,2
Arzn., Heil- u. Hilfsmittel	Mill. DM	52,9	178,8	193,2
Sozialhilfe				
Empfänger insgesamt	1 000	29	40	45
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	19	27	29
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	14	19	21
Bruttoausgaben insgesamt	Mill. DM	59,1	232,0	255,4
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. DM	26,5	91,1	101,8
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mill. DM	32,6	140,9	153,6
Öffentliche Jugendhilfe				
Bruttoausgaben insgesamt	Mill. DM	17,2	67,6	76,5
für Heimpflege	Mill. DM	9,5	29,3	32,5
Kindertagesstätten	Mill. DM	1,2	18,0	22,2
Kindergärten				
Einrichtungen	Anzahl	352	420	418
Verfügbare Plätze	Anzahl	29 583	29 721	28 878
Kriegsopferfürsorge				
Bruttoausgaben insgesamt	Mill. DM	7,0	14,4	16,4
Kriegsopferversorgung³⁾				
Versorgungsberechtigte nach dem BVG insgesamt (Stand 31. Dez.)	1 000	42	32	31
Wohngeld				
Empfänger	Anzahl	12 368	20 391	21 840
Ausgaben	1 000 DM	8 971	25 311	36 239

1) Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung
2) Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland 3) Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

PREISE, LÖHNE, GEHÄLTER

12

Merkmal	Einheit	1980	1981	1982
Preise				
Preisindex für Bauwerke ¹⁾				
Wohngebäude	1976 = 100	128,2	135,9	142,2
Bürogebäude	1976 = 100	126,6	134,3	141,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	1976 = 100	126,2	135,1	142,4
Preisindex für die Lebenshaltung (4-Personen-Arbeitnehmer-Haus- halte mit mittlerem Einkommen)	1976 = 100	115,5	122,2	128,6
Nahrungs- und Genußmittel	1976 = 100	116,0 ²⁾	122,8 ²⁾	129,2 ²⁾
Kleidung, Schuhe	1976 = 100	111,5	116,8	124,1
Wohnungsmiete	1976 = 100	124,8	132,4	140,6
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	1976 = 100	113,8	119,1	124,2
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1976 = 100	133,2	151,2	164,4
		117,1	126,9	132,3
Löhne und Gehälter				
		1970	1981	1982
Arbeiter in der Industrie				
Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	6,24	14,86	15,71
darunter Facharbeiter	DM	6,55	15,62	16,48
weiblichen Arbeiter	DM	4,00	10,48	11,07
Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	282	617	640
darunter Facharbeiter	DM	299	653	678
weiblichen Arbeiter	DM	162	412	432
Angestellte in der Industrie				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	1 528	3 794	4 003
weiblichen Angestellten	DM	940	2 357	2 495
Angestellte in Handel, Kredit- instituten u. Versicherungsgewerbe				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	1 339	2 979	3 149
weiblichen Angestellten	DM	746	1 958	2 085
Arbeiter im Handwerk				
Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	5,60 ³⁾	13,25 ³⁾	13,72 ³⁾
darunter Vollgesellen	DM	5,91 ³⁾	13,91 ³⁾	14,38 ³⁾
Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	257 ³⁾	564 ³⁾	575 ³⁾
darunter Vollgesellen	DM	271 ³⁾	593 ³⁾	603 ³⁾

1) Bauleistungen am Gebäude, einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Bundesgebiet. 3) November.

13 FINANZEN und STEUERN

Merkmal	Einheit	1970	1980	1981 ¹⁾
Staats- und Kommunalfinanzen				
Bruttoausgaben insgesamt	Mill. DM	2 277	5 779	5 866
dav.: Land	Mill. DM	1 312	3 524	3 527
Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	965	2 255	2 339
Unmittelbare Ausgaben insgesamt	Mill. DM	1 873	4 589	4 619
dar.: für				
Personal	%	47,4	46,4	45,0
Zinsen an Kreditmarkt u.ä.	%	5,6	7,8	9,6
Baumaßnahmen	%	15,2	11,3	10,5
ausgewählte Aufgabenbereiche:				
Öffentl. Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,8	7,5	7,7
Schulen, vorschul. Bildung	%	16,0	16,4	17,0
Hochschulen, Forschung	%	8,3	8,4	4,3 ²⁾
Soziale Sicherung	%	10,1	12,7	13,7
Gesundheit, Sport, Erholung	%	8,7	5,4	4,8
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	9,0	6,5	6,1
		1970	1981	1982
Steueraufkommen³⁾	Mill. DM	1 760	4 571	4 468
dav.: Landessteuern	Mill. DM	147	247	255
Gemeindesteuern	Mill. DM	195	457	440
Gemeinschaftl. Steuern	Mill. DM	1 418	3 867	3 773
dar.: Lohnsteuer	%	36,7	44,6	49,1
Einkommensteuer	%	10,3	5,6	4,0
Körperschaftsteuer	%	8,5	8,9	4,4
Umsatzsteuer	%	22,9	18,0	20,5
Einfuhrumsatzsteuer	%	20,9	21,9	20,9
Vom Aufkommen verblieben				
dem Land	Mill. DM	817	2 004	1 954
den Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	227	688	671
Schulden am Kreditmarkt u.ä.	Mill. DM	1 595	6 473	7 707
dav.: Land	Mill. DM	891	3 937	4 910
Gemeinden (Gv.)	Mill. DM	704	2 536	2 797
Vollbeschäftigtes Personal⁴⁾	Anzahl	42 591	49 110	50 095
dar.: Verwaltung des Landes	Anzahl	24 530	27 961	27 729
Verwalt. d. Gemeind. (Gv.)	Anzahl	12 353	14 932	14 703
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse	Anzahl	124	197	281
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	19	36	37
Baugewerbe	Anzahl	29	36	57
Handel	Anzahl	24	39	75
Wechselproteste	Anzahl	9 324	5 788	6 986

1) Ab 1981 ohne Landeskrankenhäuser. 2) Einschließlich Ausgaben für Forschung und Lehre an den Universitätskliniken im Landeskrankenhaus Homburg, ohne Kosten für Krankenversorgung. 3) Ohne reine Bundessteuern. 4) Einschließlich ABM-Bedienstete.

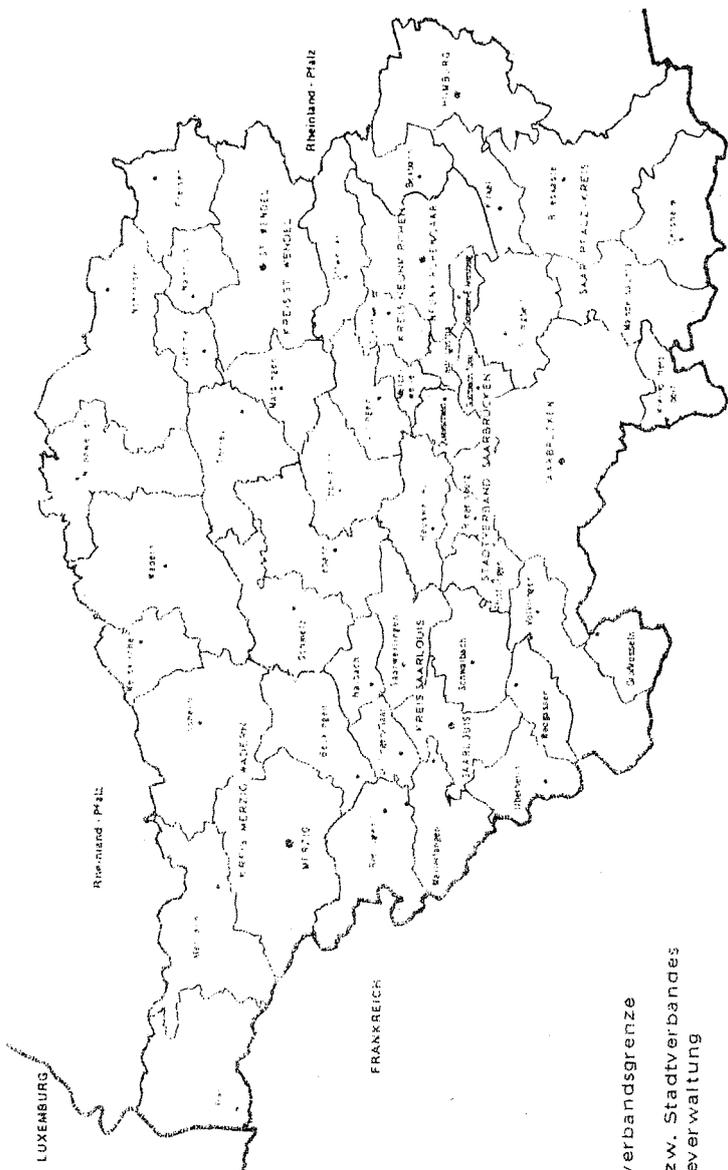
SOZIALPRODUKT,¹⁾ SPAREINLAGEN INSOLVENZEN

14

Merkmal	Einheit	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	1982 ¹⁾²⁾
Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen				
Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mill. DM	23 829	24 968	25 957
in Preisen von 1970	Mill. DM	14 099	14 064	13 797
je Einwohner — jew. Preise —	DM	22 316	23 450	24 478
Bruttowertschöpfung der Bereiche	%	100,0	100,0	100,0
dav.: Land- u. Forstw., Fischerei		0,8	0,7	0,8
Produzierendes Gewerbe	%	5,4	53,9	53,7
Handel und Verkehr	%	13,1	12,7	12,4
Dienstleistungsunternehmen	%	17,8	18,7	19,5
Staat, priv. Haush. u. Org. o. E.	%	13,9	14,0	13,7
Nettowertschöpfung (= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)	Mill. DM	18 833	19 642	.
dav.: Eink. aus unselfst. Arbeit	Mill. DM	14 939	15 737	.
Eink. a. Untern. und Vermögen	Mill. DM	3 894	3 905	.
Volkseinkommen (= Nettosozialprodukt z.F.) insgesamt	Mill. DM	17 955	18 640	.
je Einwohner	DM	16 815	17 507	.
Br.-Sozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. DM	22 951	23 966	.
Letzte Verwen-) Privat. Verbrauch	Mill. DM	13 949	14 661	.
dung von) Staatsverbrauch	Mill. DM	4 908	5 251	.
Gütern) Br.-Anl.-Investit.	Mill. DM	5 741	.	.
Umwelt		1975	1977	1979
				1980*
Öffentliche Abfallbeseitigung				
Eingesammelte Menge an Haus- u. Sperrmüll u. dgl. Gewerbeabfälle	1 000 t	571,1 ^r	501,3	558,5*
Beseitigte Abfallmenge insgesamt	1 000 t	1 409,5 ^r	1 378,4 ^r	1 484,4*
dar.: Bauschutt, Bodenaushub etc.	1 000 t	626,3	(373,5 ^r)	619,5*
Öffentliche Wasserversorgung				
Wasseraufkommen	Mill. m	95,6	100 *	96,5
Abgabe an Letztverbraucher	Mill. m	65,4	70 *	67,1
Abwasserbeseitigung				
In Kläranlagen) aus öffentl. Entsorgung	Mill. m	50,0	.	51,0
beseit. Mengen) aus Prod. Gewerbe u. a.	Mill. m	96,7	92,6	93,0
In Gewässer ab-) aus öffentl. Entsorgung	Mill. m	33,6	.	10,8
geleit. Mengen) aus Prod. Gewerbe u. a.	Mill. m	314,6	266,1	286,2

1) Vorläufige Ergebnisse (revidierte Berechnung). 2) Fortschreibung, Stand: März 1983 r. = berichtigte Zahl. s. = Ergebnis geschätzt.

VERWALTUNGSKARTE



Verwaltungskarte
des Saarlandes
Stand: 1. Jan. 1974
0 1 2 3 4 5 km

ZEICHENERKLÄRUNG

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz der Gemeindeverwaltung
- Kirche
- Gemeinde

DIE BUNDESLÄNDER

Bundesland	Wohnbevölkerung am 31.12.1981 in 1 000	Fläche in qkm	Bevölkerungsdichte	Anteil an der Gesamtbevölkerung in v.H.
Schleswig-Holstein	2 619,2	15 720,0	167	4,2
Hamburg	1 637,1	754,7	2 169	2,7
Niedersachsen	7 267,1	47 430,7	153	11,8
Bremen	691,4	404,2	1 711	1,1
Nordrhein-Westfalen	17 046,0	34 066,3	500	27,6
Hessen	5 611,9	21 114,3	266	9,1
Rheinland-Pfalz	3 641,2	19 847,6	183	5,9
Baden-Württemberg	9 287,9	35 751,7	260	15,1
Bayern	10 959,2	70 550,6	155	17,8
Saarland	1 063,0	2 570,9	413	1,7
Berlin (West)	1 888,7	480,1	3 934	3,1
Bundesgebiet	61 712,7	248 690,9	248	100,0